

FRAGEN ZUR VERANSTALTUNG BITTE AN

Evangelische Erwachsenenbildung Anhalt

Johannisstraße 12 / 06844 Dessau-Roßlau
Fee Behnke, Geschäftsführerin
E-Mail: erwachsenenbildung@kircheanhalt.de
Telefon: (0340) 216 772 12
Telefax: (0340) 216 772 11

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.

Schlossplatz 1d / 06886 Lutherstadt Wittenberg
Jörg Göpfert, Studienleiter
E-Mail: goepfert@ev-akademie-wittenberg.de
Telefon: (03491) 49 88 - 41 / 45

Die nächste Veranstaltung

Abschied vom Wachstum – Ende der Wohlfahrt?

Soziale Sicherheit neu denken und gestalten

7. November 2013, 19.30 Uhr

Gemeindezentrum St. Georg, Dessau-Roßlau

Die Finanzmarkt-, Wirtschafts- und Staatsschuldenkrisen der letzten Jahre haben das Erfolgsmodell „Wachstum“ erheblich in Bedrängnis gebracht. Prof. Dr. Stephan Lessenich, Soziologe an der Universität Jena, untersucht in einem großen Forschungsprojekt, wie sich mangelndes Wirtschaftswachstum auf den Arbeitsmarkt und die sozialen Sicherungssysteme auswirkt. Er präsentiert die ersten Ergebnisse und beschreibt, wie auch in „Postwachstumsgesellschaften“ Wohlfahrt und sozialer Frieden geschaffen werden können.

Gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung und die Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt.



VERANSTALTUNGORT

Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg

Georgenstraße 15 / 06842 Dessau-Roßlau



Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.



Anreise mit der Bahn: vom Hauptbahnhof Dessau zu Fuß etwa 15 Minuten oder mit allen Straßenbahnen bis zur dritten Haltestelle „Museum“.

Teilnahmebeitrag: 3,00 €



Israel – von innen verstehen

Titelbild:

© Stephan Pramme, Berlin

Donnerstag, 24. Oktober 2013, 19.30 Uhr

Gemeindezentrum St. Georg, Dessau-Roßlau

ISRAEL VON INNEN VERSTEHEN

Terroranschläge und ihre Vergeltung, die Blockade des Gaza-Streifens und die Siedlungspolitik, das Ringen um eine Zwei-Staaten-Lösung und die Auseinandersetzung um das iranische Atomprogramm: Diese und ähnliche Themen bestimmen die Berichterstattung der Medien über Israel. Auch Sebastian Engelbrecht und Ruth Kinet haben als Korrespondenten daran mitgewirkt. Doch beide waren nicht nur als Beobachter in Israel – sie lebten auch gemeinsam mit ihren Kindern mitten in der Gesellschaft, über deren – besondere – Schwierigkeiten sie täglich berichteten. Das hat ihren Blick auf das Land und seine Menschen verändert, auf die typischen und facettenreichen Eigenarten der Israelis und ihre spezifischen Gemeinsamkeiten und Konflikte.

Nach Ihrer Rückkehr aus Israel haben beide je ein Buch geschrieben. Sebastian Engelbrecht rückt dabei jene Frage ins Zentrum, die ihn schon vor seiner Abreise nach Israel beschäftigte: Wie kann ich als Deutscher – nach und trotz der Schoah – mit dem lebendigen Judentum in Kontakt kommen? Seine Erfahrung war überraschend: „Erstaunlicherweise gibt es auch unter Israelis eine tiefe Sehnsucht nach Deutschland und den Deutschen.“ Die deutsch-israelischen Beziehungen und die Beziehungen zwischen Israelis und Deutschen gehören für Engelbrecht zu den „größten politischen und menschlichen Wundern der Nachkriegszeit“. Über dieses Wunder wird er berichten.

Ruth Kinet hat ihre Erfahrungen in und mit der israelischen Gesellschaft unter dem Titel „Israel. Ein Länderporträt“ zusammengefasst. Schonungslos beschreibt sie die sozialen, kulturellen, ideologischen, politischen, militärischen und religiösen Konflikte, die die Menschen in Israel ständig in Anspannung halten. Und sie schildert, wie sie es schaffen, trotzdem ein „normales“ Leben zu führen. So beschreibt Kinet die israelische Gesellschaft kritisch und empathisch zugleich.

Bücher, in denen versucht wird, Israel von innen zu verstehen, sind auf dem deutschen Büchermarkt selten. Wer zwei von ihnen kennenlernen und mit der Autorin und dem Autor ins Gespräch kommen möchte, ist herzlich eingeladen.

Auf Ihr Kommen und ein intensives Gespräch freuen sich

Jörg Göpfert, *Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt*
Fee Behnke, *Evangelische Erwachsenenbildung Anhalt*



Dr. Sebastian Engelbrecht

ARD-Hörfunk-Korrespondent in Tel Aviv
bis November 2012

„Die Begegnung mit den Menschen in Israel ist mehr als ein Trost. Manchmal ist sie ein Segen, ein Geschenk.“



Dr. Ruth Kinet

Korrespondentin von weltreporter.net in Tel Aviv
bis November 2012

„Fahren Sie nach Israel! Fahren Sie mit offenen Augen und einem offenen Herzen. Wenn Sie dazu bereit sind, dann wird diese Reise Ihren Blick auf viele Dinge verändern. Das kann ich Ihnen versprechen.“

BIOGRAPHISCHES

Sebastian Engelbrecht, 1968 in Berlin geboren, wurde an der Deutschen Journalistenschule in München zum Redakteur ausgebildet. Anschließend studierte er Evangelische Theologie in Heidelberg, Berlin und Jerusalem und wurde 1999 in Leipzig promoviert. Von 1997 bis 1999 war er Referent im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik in Frankfurt am Main, von 2000 bis 2007 Autor, Redakteur und Moderator für Deutschlandradio Kultur und Deutschlandfunk. Von 2008 bis 2012 war er ARD-Hörfunk-Korrespondent in Tel Aviv. Seit 2013 ist er Referent des Intendanten von Deutschlandradio. Über seine Erfahrungen in Israel berichtet Engelbrecht in seinem Buch:

Engelbrecht, Sebastian:

„Beste Freunde. Als Deutscher in Israel“

Evangelische Verlagsanstalt,
Leipzig 2013

Ruth Kinet, geboren 1972 in Augsburg, studierte Geschichte, Politik und Philosophie in Augsburg und Berlin. Sie promovierte über das koloniale Unternehmen des belgischen Königs im Kongo und ist Absolventin der Journalistenschule ifp in München. Ihre Familie kommt aus Belgien. Ruth Kinet hat auch in Frankreich und Italien gelebt. Von 2008 bis 2012 arbeitete sie als freie Korrespondentin für das Netzwerk „Weltreporter“ in Tel Aviv. Sie schreibt und denkt für öffentlich-rechtliche Hörfunksender und Zeitschriften. Die Geschehnisse in Israel und den palästinensischen Gebieten beobachtet sie weiter und reist regelmäßig in ihr früheres Berichtsgebiet. Ihre Erlebnisse und Erfahrungen in Israel beschreibt Kinet in dem Buch:

Kinet, Ruth:

„Israel. Ein Länderporträt“

Christoph Links Verlag,
Berlin 2013